

Kampf um den ersten Platz

Internet und kein Ende: Microsoft verkündet der Web-Gemeinde die neueste ActiveX-Technologie, und Vobis vermarktet nun auch Internet-Zugänge wie PC.

Das Internet ist auf dem besten Weg, sich zum Sportnetz aufzuschwingen. Während die Olympiade noch als besonderer Internet-Event vermarktet wurde, gehörten die Fußball-EM, der Schlagabtausch in Wimbledon oder der Etappensieg bei der Tour de France bereits zum Web-Alltag. Voraussetzung für den Genuß ohne Reue sind freilich leistungsfähige Browser; sie müssen die über 130 Zusatzfunktionen managen, die es für Netscapes Navigator gibt, oder die Microsoft im Explorer 3.0 mit der ActiveX-Technik anbietet. Auf dieser Ebene wird der kommerzielle Wettlauf ausgetragen: Welcher Browser erschließt am einfachsten die schöne neue Welt des Internet? Für welche Technologie entscheiden sich die meisten Entwickler?

Microsoft sucht Allianzen, um möglichst schnell zur dominierenden Macht im Internet zu werden. Ziel von Bill Gates ist es, die ActiveX- und verwandte Technologien nicht nur vorzustellen, sondern den Web-Autoren beizubringen, wie diese am besten eingesetzt werden.

Der Softwarechef reagiert mit fast zweimonatiger Verspätung auf das Seminarkonzept von Netscape. Die hatten bereits im Mai die Netscape-Gemeinde versammelt, um über Einsatz, Sinn und Unsinn von Web-Techniken zu dozieren.

Diese Konferenzen mutieren im Zeichen des heraufziehenden Netzzeitalters zu wahren Massenveranstaltungen. So bündelt etwa Microsoft alle Kraft und Technik, um die Kunde aus Redmond per Satellit und Videokonferenz in 50 ameri-

Internet für Geizkragen!
Surfen Sie jetzt bis zum 31.07.96 ohne Zugangsgebühr!

Online-Gebühren im Vergleich:

Provider	Online-Gebühr	Standard-Gebühr	Probanden
Net	9,90 DM	4,90 DM	1
CompuLink	19,90 DM	4,90 DM	1
Net	19,90 DM	4,90 DM	1
Europe Online	7,90 DM	4,90 DM	1
Internet Service	15,90 DM	4,90 DM	1
Internet Service	15,90 DM	4,90 DM	1
Internet Service	15,90 DM	4,90 DM	1
Internet Service	15,90 DM	4,90 DM	1
Internet Service	15,90 DM	4,90 DM	1
Internet Service	15,90 DM	4,90 DM	1

metronet 9,99 DM 0,00 DM unlimitiert

Internet ohne Limit! Bis 31.7.1996 ohne Zugangsgebühr!

metronet 9,99 pro Monat

Internet-Provider Vobis: Endlich die billige Anbindung für den Netz-PC?

kanische und etliche europäische Kinos zu beamen.

Das Ziel ist klar: Internet-Technologie soll so populär wie Word oder Excel werden und dafür sorgen, daß das mausgraue Erscheinungsbild der Standardseiten verschwindet. Mehr Layout im Web, heißt die Devise. Die Entwickler werden an ihrer Ehre gepackt: Sie sollen attraktive Web-Pages gestalten, Datenbanken Internet-fähig machen und mit Audio, Video und Java-Applets auch noch für Fun bis zum Abwinken sorgen.

o Dicke Leitungen sind gefragt

Dazu gehört Werkzeug, und das bieten – o Wunder! – Netscape, Microsoft & Co. Welche Leitungen derart aufgemotzte Web-Sites erfordern, darüber wird ungerne geredet. Zumindest in Deutschland ist der Surfer schon heilfroh, wenn sich eine reine Textpage in einigermaßen erträglicher Zeit aufbaut. Und das Telefonieren über das Internet mag zwar cool sein, doch sollte man im Interesse einer zügigen Kommunikation auch verstehen, was der Partner sagt.

Recht clever sind die Techniken, die Microsoft selbst auf den für Explorer 3.0 entwickelten Seiten einsetzt. Der Bildaufbau erfolgt relativ rasch. Bei ausreichender Leitungskapazität gerät auch das grafische Beiwerk durchaus attraktiv. Ein geduldiger Netsurfer wartet dann vielleicht sogar solange, bis Animationen oder Audioclips übertragen sind.

Der Weg ist vorgezeichnet. Die Seiten werden optisch anspruchsvoll, nicht zuletzt dank der neuen HTML-Standards, mit deren Hilfe sich ein Angebot genauso opulent gestalten läßt wie ein Hochglanzprospekt. Schnittstellen zu Datenbanken machen mehr und mehr Informationen zugänglich. Auch die Standards zur Datensicherheit gewinnen immer schärfer an Kontur und werden es in Kürze ermöglichen, im Cyberspace den Rubel so richtig rollen zu lassen.

Daß neben attraktiven Angeboten aber auch preiswerte Zugänge zum Internet notwendig sind, hat Vobis kürzlich erkannt. Mit dem eigenen Dienst „Metronet“ will der PC-Händler die Zahl der angeblich 38 Millionen weltweit durch eine erkleckliche Anzahl deutscher Nutzer vergrößern. Bei einer monatlichen Pauschalgebühr von 9,90 Mark und unbegrenztem Internet-Zugriff könnte dies auch gelingen. Bereits in der Testphase gibt es 51 Einwahlpunkte. Wenn die Datenraten nicht enttäuschen, hat es der „Wintel“-Discounter geschafft, auf einem neuen Markt mit einem kostengünstigen Angebot für Bewegung zu sorgen. Bleibt zu hoffen, daß Vobis auch über die dicken Leitungen ins Internet verfügt.

Gerhard Bader



Weitere Online-Themen im Heft:
Homebanking: Tips und Tricks zur Online-Kontoführung mit Quicken und Money

Interaktives Fernsehen: Medienmultis streiten, welche Set-top-Box künftig in deutschen Wohnzimmern auf dem TV-Gerät steht

Hard- und Software: Neue Online-Produkte finden Sie im Heftteil „Aktuell“